

# **Einzig und allein Priester sein**

Die Seelsorge nimmt den  
Priester - insbesondere bei dem  
gegenwärtigen Priestermangel -  
derart in Anspruch, daß sie  
keine Doppelbeschäftigung  
zuläßt. Die Menschen brauchen  
uns so sehr...

06.03.2009

Die Seelsorge nimmt den Priester -  
insbesondere bei dem gegenwärtigen  
Priestermangel - derart in Anspruch,  
daß sie keine Doppelbeschäftigung  
zuläßt. Die Menschen brauchen uns

so sehr, auch wenn viele von ihnen es nicht wissen, daß wir immer alle Hände voll zu tun haben. Es fehlt an Menschen, an Zeit, an Kräften.

Deshalb pflege ich meinen Söhnen im Opus Dei, die Priester sind, zu sagen: wenn sie einmal Zeit übrig hätten, dann könnten sie völlig sicher sein, ihr Priestertum nicht gut gelebt zu haben.

#### *Gespräche, Nr. 4*

Die Kirche braucht Priester, jetzt und immer. Bitte jeden Tag die Allerheiligste Dreifaltigkeit durch die Fürsprache Unserer Lieben Frau um Priesterberufungen.

Bitte um frohe, tatkräftige, fleißige Priester, die gut ausgebildet sind und sich ohne Selbstmitleid im Dienst an ihren Mitmenschen verzehren.

*Im Feuer der Schmiede, 910*

Wer behauptet, wir Priester seien allein, sagt nicht die Wahrheit oder irrt sich. Niemand ist weniger allein als wir, denn der Herr leistet uns ständig Gesellschaft, und wir sollen ja ständig mit Ihm Umgang pflegen.

*Im Feuer der Schmiede, 38*

Als jener Priester die Kommunion austeilte, hätte er am liebsten ausgerufen: Ich reiche dir die Glückseligkeit!

*Im Feuer der Schmiede, 267*

Am Eingang des Herzens eine Wache aufstellen! - Darum betete jener Priester: »Jesus: Mein verführbares Herz sei wie ein >verschlossener Garten<. Mein verletzliches Herz soll ein Paradies und Deine Wohnstätte sein. Mein Schutzengel bewache es mit feurigem Schwert und läutere meine Regungen, bevor sie in mich Einlaß finden. Jesus: Versiegle mein

armes Herz mit dem göttlichen Siegel  
Deines Kreuzes.«

*Im Feuer der Schmiede, 412*

Suche keinen Trost außerhalb des  
Umgangs mit Gott. Bedenke, was ein  
Priester schrieb: Ich will nicht ohne  
Not mein Herz einem anderen  
Freund ausschütten!

*Im Feuer der Schmiede, 428*

Ein junger Priester bat oft den Herrn  
mit Worten der Apostel: »Edissere  
nobis parabolam« - erkläre uns  
dieses Gleichnis. Und dann fügte er  
hinzu: Meister, senke in unsere Seele  
die Klarheit Deiner Lehre ein, damit  
sie unserem Leben und unserem Tun  
niemals abhanden kommt - und  
damit wir sie weitergeben können.

Sag du dem Herrn das Gleiche!

*Im Feuer der Schmiede, 579*

Ein Priester in großer Trübsal betete:  
»Jesus, es komme das Kreuz nach  
Deinem Willen. Von nun an werde  
ich es mit Freude annehmen und es  
mit den reichen Gnaden meines  
Priestertums segnen!«

*Im Feuer der Schmiede, 775*

Christsein und besonders  
Priestersein - vergessen wir nicht,  
daß alle Getauften am königlichen  
Priestertum Christi teilhaben - heißt  
ständig am Kreuz hängen!

*Im Feuer der Schmiede, 882*

Wie sehr müssen wir die  
priesterliche Reinheit bewundern! -  
Sie ist sein Schatz. - Keine Macht der  
Welt kann der Kirche jemals diese  
Krone entreißen.

*Der Weg, 71*

Mir scheint, daß von uns Priestern  
gerade die Demut *verlangt wird zu*

*lernen, nicht modisch, sondern echte*  
Diener der Diener Gottes zu sein  
gemäß dem Wort des Täufers: *illum*  
*oportet crescere, me autem minui* (Joh  
3,30) - er muß wachsen, und ich muß  
abnehmen -, damit die gewöhnlichen  
Christen, die Laien, Christus in allen  
Bereichen der Gesellschaft  
gegenwärtig machen. Eine der  
wichtigsten Aufgaben des Priesters  
wird immer darin bestehen, in der  
christlichen Lehre zu unterweisen;  
den Mitmenschen zu helfen, die  
persönlichen und sozialen  
Forderungen des Evangeliums zu  
erfassen; darauf hinzuwirken, daß  
die Zeichen der Zeit in richtiger  
Weise erkannt werden. Aber alle  
priesterliche Arbeit muß sorgfältig  
die rechtmäßige Freiheit der  
Gewissen achten, weil jeder einzelne  
Mensch frei auf Gott antworten muß.  
Aber abgesehen von dieser Hilfe des  
Priesters empfängt auch jeder  
einzelne Katholik von Gott Klarheit.  
Er besitzt die Standesgnade, um die

spezifischen Aufgaben zu  
verwirklichen, die er als Mensch und  
als Christ erhalten hat.

*Gespräche, Nr. 59*

---

pdf | automatisch generiertes  
Dokument von [https://opusdei.org/de-at/  
article/einzig-und-allein-priester-sein/](https://opusdei.org/de-at/article/einzig-und-allein-priester-sein/)  
(02.02.2026)